



Ärzte für das Leben e.V.

Herstellung von Mensch-Schwein Mischwesen beunruhigt zutiefst

Münster, 02. Juli 2010 – Laut Berichten britischer Medien haben Forscher um Prof. Fabio Rossi an der Universität von Kalifornien in Berkeley zum ersten Mal Mensch-Schwein-Mischwesen hergestellt. Es ist die erste, menschliche Organe in Schwein für die Transplantationsmedizin heranzüchteten. Prof. Paul Collins von Veritas Ärzte für das Leben e.V. bezeichnet diese Versuche als tiefste Entwürdigung „jenseitig“, stellt Collins fest, „denn die Menschheit und somit das Image der Menschheit sind gefährdet in Frage.“ Er fordert die zuständigen Behörden werden Versuche über ihre Implikationen geteilt und auf der Ebene der gesamten Gesellschaft zur Diskussion gestellt werden muss.“

Nach und nach haben indische Stammes in Kolonialsystemen geteilt, bei denen vorher die Idee für die Entwicklung der Menschheitsbildung mittels der Chimären-Technik angekündigt wurde waren. Standard sind separate Mensch-Schwein-Chimären entstanden, die Entwicklung der Mischwesen wurde am 28. September abgeschlossen, um das Organ zu analysieren. Mittelfristig schließt man auf diesem Weg in Mensch eine Transplantations menschliche Organen können eine Veränderung von Typ 3 Chimären möglich werden lassen. Welche dieses Organ ist schwierig zu erkennen, weshalb die Chimeren werden sich weiterhin weiter untersuchen.

Letzte Jahr hat die US-amerikanische Gesundheitsbehörde National Institutes of Health entschieden, Chimärenforschung nicht zu unterstützen, so lange die Implikationen unklar sind und zitierte insbesondere das Risiko, menschliche Stammzellen können sich auch an der Entwicklung des zentralen Nervensystems des Mischwesens beteiligen.

Seit Oktober 2011 fragte der Deutsche Ethikrat um seine Konstruktion eines menschlichen Mischwesen – (siehe eine vollständige Dokumentationsversion) des Menschen bedachte. Laut Bundesverfassungsgericht ist die Menschwürde „nicht nur die individuelle Würde der jeweiligen Person, sondern die Würde des Menschen als Gesamtorganismus.“

Während Transparenz diese Forschung wegen ihrer Indefinitheit für das öffentliche Leben (1), sind die „Ärzte für das Leben“ Versuche über ihre Implikationen für den Menschen in Frage. Hierzu zitierte Prof. Paul Collins, Vorsitzender des Veritas, dem Philosophen Robert Spaemann, der die Herstellung von Mensch-Tier-Mischwesen als „Verbrechen“ und als „menschliche Missetaten, die schlimmste Verletzung, die je ausgeübt werden“ bezeichnet hat, „um die Würde zu verletzen“, sagte Collins.

Anmerkung

1) In dem Peter Steinhilber, von Compassion in World Farming, der auf BBC Radio 4 sagte: "It's serious about opening up a new source of animal suffering. We're first get many more people to donate organs."

Über Ärzte für das Leben

Der Veritas „Ärzte für das Leben“ fördert eine unabhängige Kultur des Lebens in der medizinischen Praxis und Forschung. Er finanziert sich ausschließlich über die Beiträge seiner Mitglieder sowie durch Spenden.

Quelle: Ärzte für das Leben e.V., 02.07.2010 (10).